

Pressemitteilung, 17.10.2022

Rückenwind für Transformationen im Kulturbereich

Der Wille zur Erneuerung prägte die Mitgliederversammlung der Kulturpolitischen Gesellschaft e.V. mit der Wahl eines deutlich jüngeren Vorstands und der Verkündung der neuen Olaf Schwencke-Stiftung für Kulturpolitik.

Die Kulturpolitische Gesellschaft e.V. positioniert sich weiter als Think Tank für Transformations- und Zukunftsthemen. Bei der 19. Ordentlichen Mitgliederversammlung am 15. Oktober 2022 in der Landesvertretung NRW in Berlin gab es zustimmende Worte der Mitglieder über den neuen Kurs und den dringend notwendigen Dialog über mehr Relevanz und Resilienz im Kulturbereich. Aufgrund der Folgen der Corona-Krise und steigender Energiekosten stehen Kunst und Kultur unter einem enormen Legitimationsdruck, der nicht nur kulturpolitischen Schutz notwendig macht, sondern auch die Abkehr von einer vermeintlichen Normalität und den Willen zur Veränderung. Darauf machte auch der Präsident Dr. Tobias J. Knoblich aufmerksam:

»Angesichts der aktuellen, von Krisen geprägten Lage, ist es dringender denn je, auf veränderte Rahmenbedingungen zu reagieren und mutige Entscheidungen zu treffen, um so die Relevanz und Erneuerung des Kulturbereichs zu sichern. Es gilt, ein nachhaltiges System voranzubringen und das Wachstumsparadigma entschieden in Frage zu stellen. Dieser Wandel verlangt nach Verschränkung aller Ebenen – also der Kommunen, Länder und des Bundes sowie internationaler Akteur*innen. Hier will die Kulturpolitische Gesellschaft in Zukunft konkrete Vorschläge erarbeiten.«

Die Ergebnisse der Vorstandswahlen zeigen, dass sich auch die Kulturpolitische Gesellschaft e. V. selbst in einem Transformationsprozess befindet. Das Gremium ist insgesamt jünger und weiblicher geworden. Der Erfurter Kultur- und Stadtentwicklungsdezernent Dr. Tobias J. Knoblich wurde in seinem Amt als Präsident bestätigt. Neue Vizepräsidentin ist Dr. Sabine Dengel, die Kulturdezernentin der Stadt Saarbrücken. Sie folgt auf Prof. Dr. Birgit Mandel von der Universität Hildesheim, die auf eigenen Wunsch aus ihrem Amt ausgeschieden ist. Der kulturpolitische Sprecher der SPD-Fraktion im Landtag NRW, Andreas Bialas, wurde als Vizepräsident bestätigt, genau wie Schatzmeister Kurt Eichler, der ehemalige Geschäftsführende Direktor der Kulturbetriebe Dortmund. Der neue 20-köpfige Gesamtvorstand wird hier vorgestellt: <https://kupoge.de/vorstand>

Eine besondere Überraschung für die anwesenden Mitglieder hatte Ehrenpräsident Prof. Dr. Olaf Schwencke dabei, der die Gründung einer Stiftung für Kulturpolitik und Kulturpolitikforschung in Aussicht stellte. Damit möchte er die Vorbereitung des 50.

Präsident
Dr. Tobias J. Knoblich
Dezernent für Kultur und Stadtentwicklung der
Landeshauptstadt Erfurt

Vizepräsident*innen
Andreas Bialas, MdL
Kulturpolitischer Sprecher der
SPD-Landtagsfraktion NRW, Düsseldorf

Dr. Sabine Dengel
Dezernentin für Bildung, Kultur und Jugend der
Landeshauptstadt Saarbrücken

Schatzmeister
Kurt Eichler
Geschäftsführender Direktor der Kulturbetriebe
Dortmund a.D.

Beisitzer*innen
Muchtari Al Ghusain
Beigeordneter für die Bereiche Jugend, Bildung
und Kultur der Stadt Essen

Wibke Behrens M.A.
Geschäftsführerin des bildungswerk des bbk
berlin und Co-Leiterin des Institute for Cultural
Governance Berlin

Holger Bergmann
Geschäftsführer Fonds Darstellende Künste,
Berlin

Dr. Johannes Crückeberg
Projektkoordinator am Forschungsinstitut
Gesellschaftlicher Zusammenhalt (FGZ), Standort
Hannover

Ferenc Csák
Amtsleiter des Kulturbetriebes der Stadt
Chemnitz

Carmen Emigholz
Staatsrätin für Kultur der Freien Hansestadt
Bremen

Erhard Grundl, MdB
Kulturpolitischer Sprecher Bündnis 90/Die
Grünen im Deutschen Bundestag, Berlin

Dr. phil. Ina Hartwig
Dezernentin für Kultur und Wissenschaft der
Stadt Frankfurt am Main

Bernd Hesse
Geschäftsführer der LAKS Hessen e.V., Kassel

Achim Könneke
Referent für Kultur und Tourismus und
berufsmäßiger Stadtrat der Stadt Würzburg

Helge Lindh, MdB
Obmann der SPD im Ausschuss für Kultur und
Medien im Deutschen Bundestag

Dr. Christina Ludwig
Direktorin des Stadtmuseums Dresden

Sarah Metzler
Leiterin der Geschäftsstelle des Landesverbands
der Museen zu Berlin e.V.

Uta Röpcke, MdL
Parlamentarische Geschäftsführerin und
kulturpolitische Sprecherin der Landtagsfraktion
Schleswig-Holstein Bündnis 90/ Die Grünen

Jasmin Vogel
Leiterin Kulturforum Witten AÖR

Prof. Dr. Martin Zierold
Leiter des Instituts für Kultur- und
Medienmanagement der Hochschule für Musik
und Theater Hamburg

Geschäftsleitung
Katherine Heid
Dr. Henning Mohr

Bankverbindung
GLS-Bank Bochum
BIC: GENODEM1GLS
IBAN: DE46 4306 0967 1263 1854 00

Jubiläums der Kulturpolitischen Gesellschaft im Jahr 2026 flankieren und den Diskurs über die Grundlagen einer neuen »Neuen Kulturpolitik« stärken. Der ehemalige Bundestags- und Europapolitiker lobte den bereits begonnenen Weg, warb aber auch dafür, wieder mutig an die Themen der Reformbewegung der Gründungsjahre anzuknüpfen.

Bei der Mitgliederversammlung wurde der langjährige Präsident Prof. Dr. Oliver Scheytt aus seiner letzten Funktion für die Kulturpolitische Gesellschaft verabschiedet. Er machte deutlich, dass er nicht mehr als Kuratoriumsvorsitzender kandidieren wolle, da auch für das Kuratorium eine Erneuerung notwendig sei. Präsident Dr. Tobias J. Knoblich lobte das langjährige Wirken von Oliver Scheytt und berichtete, dass der Verband ihm zu Ehren einen Festakt im Jahr 2023 veranstalten werde. Bei der Mitgliederversammlung wurden auch der langjährige Hauptgeschäftsführer Dr. Norbert Sievers und die ehemalige Verbandsgeschäftsführerin Barbara Neundlinger im Beisein der Mitglieder verabschiedet.